

# Erfurt, Pestalozzistraße

Gemeinschaftliches Wohnen in der neuen Mitte im Borntal

## Besondere Anerkennung

Bauherr und Eigentümer  
Entwurf und Planung  
Freiraumplanung  
Statik  
Haustechnik  
Energieberatung

Erfurter Wohnungsbaugenossenschaft „Borntal“ eG  
WENDT Architekt und Ingenieur GmbH, Weimar  
WENDT Architekt und Ingenieur GmbH, Weimar  
Ingenieurbüro Müller, Weimar  
Menz Gebäudetechnik Planung (MGP), Weimar  
Steinigeweg Planungs GmbH & Co.KG, Weimar  
WENDT Architekt und Ingenieur GmbH, Weimar

Anzahl der Wohnungen: 23  
Wohnfläche : 1.601 m<sup>2</sup>  
Wohn- und sonst. HNF: 2.433 m<sup>2</sup>  
Gesamtkosten brutto:  
(KG 200-700): 4,26 Mio. Euro  
Baukosten brutto  
(KG 300+KG 400): 1.515 Euro/m<sup>2</sup>  
Baujahr: 2012  
  
Primärenergiebedarf: 11,29 kWh/(m<sup>2</sup>a)  
Spez. Transmissions-  
wärmeverlust: 0,32 W/(m<sup>2</sup> K)  
Endenergiebedarf: 12,30 kWh/(m<sup>2</sup>a)



Lageplan „Neue Mitte“



EWB 'Borntal' eG

Gemeinschaftszentrum „Borntaltreff“ mit Festloggia außen und Wohngebietsmarktplatz



Vielfältiges Wohnungsangebot: 11 verschiedene Grundrisse werden angeboten



WENDT

Wintergartenschließung als Wärmepuffer



WENDT



WENDT



EWB 'Borntal' eG



WENDT, Weimar



EWB 'Borntal' eG



EWB 'Borntal' eG

### << Aus dem Votum der Jury

Das Erfurter Wohngebiet Borntal ist eine genossenschaftliche Anlage aus den 1960er Jahren. Mit der städtebaulichen Setzung von Zeilenbauten wurde auch hier, wie bei fast allen Wohnquartieren aus dieser Zeit, das Leitbild der aufgelockerten Stadt umgesetzt.

Unter Berücksichtigung der über 50 Jahre gewachsenen Umgebungsbebauung entstand auf einer bisherigen Brachfläche in zentraler Lage ein Neubau mit Zentrumsfunktionen.

Mit diesem Gebäude wird in vielerlei Hinsicht eine neue Mitte des Wohngebietes geschaffen, nicht nur im Sinne der genossenschaftlichen Gemeinschaft, sondern auch für ein barrierefreies, seniorenfreundliches Wohnen im Zentrum des Quartiers. Die Innengestaltung des integrierten Gemeinschaftszentrums "Borntaltreff" wurde mit dem betreibenden Sozialdienst abgestimmt.

Mit der verglasten, aber belüfteten Wintergartenschließung werden die üblichen Laubengangprobleme wie Wetter, Winterdienst, Schallschutz, Energieeinsparung, natürliche Belichtung und Belüftung von Küchen und Bädern elegant gelöst.

Die Wohnungen sind an den Aufzug barrierefrei angeschlossen. Auch die Tiefgarage ist barrierefrei von außen und innen zugänglich.

Es wurde das KfW-Energieeffizienzhaus 70 realisiert.

Die Jury würdigt besonders die vorbildliche Integration des Wohnens mit Gemeinschaftsfunktionen sowie die durchgängig gelungene barrierefreie Erschließung des Gebäudekomplexes.